

P.A. 745 603-11.1259

Anmelder:

Dr.-Ing. Arno Rodenhüser,
Duisburg, Pilgrimstr. 13.

Halter für Schreibgeräte.

.....

Die Neuerung betrifft einen Halter für Schreibgeräte, der besonders griffgünstig gestaltet ist.

Bei lang andauernden Schreiben oder Zeichnen wird es von den Benutzern von handelsüblichen Schreib- und Zeichengeräten als unangenehm und störend empfunden, daß die Oberflächen dieser Geräte (Holz- oder Drehbleistifte, Kugelschreiber oder Füllfederhalter) im wesentlichen rund und glatt - bei Holzbleistiften vielfach auch sechskantig - gestaltet sind, ohne daß auf den physiologischen Bau der menschlichen Hand Rücksicht genommen ist.

Als Folge der ungünstigen Formgebung dieser Geräte rutscht es durch die Finger nach hinten, und es treten vorzeitige Ermüdungserscheinungen der am Halten des Schreibgerätes beteiligten Finger und der ganzen Hand auf. Vielfach ergeben sich auch schmerzende Druckstellen, weil zum Halten des mit völlig glatter Oberfläche versehenen Stiftes viel mehr Kraft aufgewendet werden muß, als wenn dieser profiliert wäre. Bei Menschen, die während ihres ganzen Berufslebens dauernd schreiben müssen, treten teilweise auch ernstere physiologische Schädigungen, beispielsweise an den Gelenken auf.

Man hat schon versucht, diesen Erscheinungen zu begegnen und vor allem die zum Festhalten eines Schreibgerätes erforderliche Kraft zu vermindern, indem man den Stiften, z.B. bei Kugelschreibern, im Querschnitt betrachtet, ein von der Kreisform abweichendes Profil gab. Da aber die Außenflächen bei den bekannten Stiften in der bisherigen Weise parallel zueinander verlaufen, konnte hierdurch keine wesentliche Verbesserung erzielt werden.

Der Neuerung liegt daher die Aufgabe zu Grunde, einen Halter für Schreibgeräte zu schaffen, die eine griffgünstige, den physiologischen und anatomischen Gegebenheiten angepaßte Formgebung aufweist, um diese auf unnötiger Anstrengung beim Halten des Gerätes beruhenden ungünstigen Folgen zu vermeiden.

Der Halter nach der Neuerung besteht aus einer Verdickung des Schreibgerätes in dem Bereich, wo es üblicher Weise zwischen den Fingern

Blatt 3.

3

diese aus im Körper der Hülse eingelassene, quer zur Längsrichtung des Stiftes des Schreibgerätes tangential verlaufende Zugfeder-elemente gebildet ist, die auf die Teile der Hülse eine Klemmkraft ausüben.

In anderer Abwandlung dieser Verbindung der Halterteile wird vorgeschlagen, in dem Körper des Halters quer zur Längsrichtung des Stiftes tangential eingelassene Spannschrauben anzuordnen.

Infolge der Nachgiebigkeit der Teile des Halters können hierbei die Flächen der Innenbohrung des Halters so gestaltet sein, daß der Halter für einen gewissen Durchmesserbereich der Schreibstifte verwendet werden kann.

Die Neuerung ist in der Zeichnung schematisch anhand eines Ausführungsbeispiels dargestellt und im folgenden noch näher erläutert:

Es zeigen:

Fig.1 den mit dem Schreibgerät aus einem Stück gebildeten Halter,

Fig.2 u.3 einen mehrteiligen Halter.

Mit 1 ist ein Bleistift oder sonstiges Schreibgerät bezeichnet, das mit dem Halter versehen ist.

Der Halter 2 ist mit 3 der Fingerstellung angepaßten, hohl-schalen-artigen Flächen 3 versehen. Die 3 Teile des Halters nach Fig. 2 und 3 werden mittels der Ringfeder-elemente 4 zusammengehalten, die in entsprechenden, in den Körper der Halterteile 2 eingearbeiteten Nuten eingelassen sind.

Anmelder:

Dr.-Ing. Arno Rodenhüser,
Duisburg, Pilgrimstr. 13.

PA. 745 603-11.1259

40

Schutzansprüche.

1. Halter für Schreibgeräte, gekennzeichnet durch eine Verdickung in dem Bereich, wo es üblicherweise zwischen den Fingern der Schreibhand gehalten wird, die drei der Fingerstellung beim Schreiben angepaßte, hohlschalenartige Flächen aufweist, die den Formen von Daumen, Zeige- und Mittelfinger entsprechen.
2. Halter für Schreibgeräte, gekennzeichnet dadurch, daß eine ein- oder mehrteilige, in Längsrichtung geteilte, mit einer Mittelbohrung versehene Halterhülse (2) mit drei der Fingerstellung beim Schreiben angepaßten, hohlschalenartigen Flächen (3) auf das Schreibgerät (1) aufschiebbar und selbsthaftend ist.
3. Halter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterhülse (2) bei der einteiligen Ausführung aus einem elastischen Werkstoff hergestellt und mit einer engeren Bohrung versehen ist, als der Durchmesser des Schreibgerätes (1) beträgt.
4. Halter nach Ansprüchen 3 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Bohrung mit elastischem Werkstoff ausgekleidet ist.
5. Halter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß bei mehrteiliger Ausführung die Teile mittels einer leicht lösbaren Klemmeinrichtung aneinander andrückbar und auf dem Schreibgerät festklemmbar sind.
6. Halter nach Ansprüchen 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Teile der Halterhülse mit einer festziehbaren Klemmvorrichtung versehen sind.
7. Halter nach den Ansprüchen 2 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Klemmvorrichtung aus einem oder mehreren in eingestochene Ringnuten (4) eingelassenen Ringfeder-elementen besteht.
8. Halter nach den Ansprüchen 2 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Klemmverbindung aus im Körper der Hülse eingelassene, quer zur Längsrichtung des Stiftes des Schreibgerätes tangential verlaufende Zugfeder-elemente gebildet ist.
9. Halter nach den Ansprüchen 2 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Klemmverbindung aus quer zur Längsrichtung des Stiftes in den Körper des Halters tangential eingelassene Spannschrauben besteht
10. Halter nach Anspruch 1 oder einem der folgenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die hohlschalenartigen Flächen (3) für die Finger leicht aufgerauht oder mit einem rauhen Belag versehen sind.

Abg. 12. 11. 59.

A. Rodenhüser

PA.745 603-11.1259

5

Fig. 1

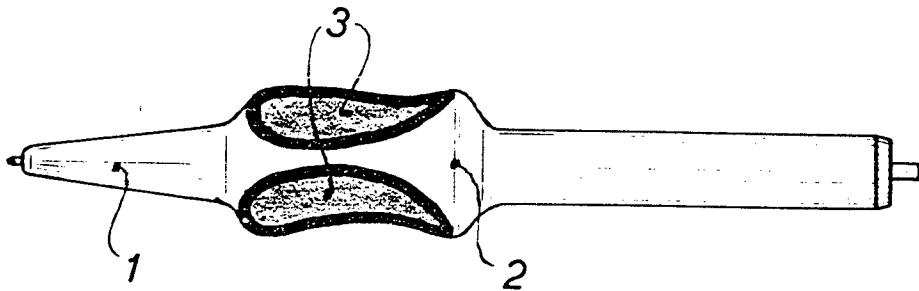


Fig. 2

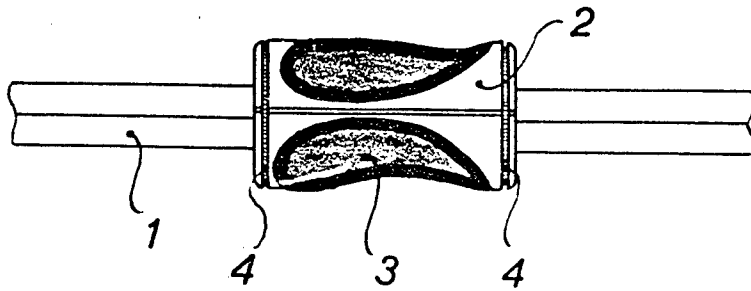


Fig. 3

